

OMV Waldviertel Rallye: Licht und Schatten für Christian Lippitsch

Der Welser Christian Lippitsch konnte am vergangenen Wochenende bei der Waldviertel Rallye seine Klasse unter Beweis stellen.

Bei den schwierigen Schotterprüfungen im berühmten "Langauer Forst" erzielte Lippitsch reihenweise Top Ten Zeiten und erreichte knapp hinter Kris Rosenberger den 3. Platz in der Tageswertung. Die tolle Freitagsvorstellung wurde aber nicht belohnt, am Samstag verhinderte eine abgerissene Spurstange 3 km vor dem Ziel der letzten Prüfung die Zielankunft!

Die Schotterprüfungen am Freitag werden dem oberösterreichischen Rallye Team noch lange in Erinnerung bleiben: "Ich hab geglaubt, ich bin in Finnland! Tolle Prüfungen und mit unseren gefahren Zeiten bin ich total happy!" war Christian Lippitsch mehr als zufrieden. Konstante Zeiten an der Spitze brachten schlussendlich den 3. Rang in der Tageswertung und somit den 5. Gesamtrang in der österreichischen Gr. N Meisterschaft.

Am Samstag ging's dann ähnlich rasant weiter, Kris Rosenberger im Subaru hatte das Nachsehen und musste den 2. Platz gleich auf der ersten SP an Lippitsch abgeben. Bei den Nachmittags Sonderprüfungen schlug dann aber das Pech des gesamten Jahres wieder zu: Auf SP 15 musste auf der Sonderprüfung ein Reifen gewechselt werden, der Rückstand von 2 Minuten bedeutete "nur" mehr Rang 4 in der Gr. N Wertung. Auf der letzten Prüfung traf Lippitsch auf Grund einer abgerissenen Spurstange einen Felsen und riss sich dabei ein Rad aus. Somit war 3 km vor dem Ziel die Rallye zu Ende: "Ein bitterer Ausfall, das ist Rallyesport! Trotzdem überwiegen die positiven Erfahrungen der Rallye!"